Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich		Drucksachen-Nr. 688/2002
Beschlussvorlage		☒ Öffentlich
		☐ Nicht öffentlich
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss	03.12.2002	Beratung
Rat	12.12.2002	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

XIV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Krankentransporte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach

Beschlussvorschlag

Die XIV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Krankentransporte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung

I.

Die Gebührenentwicklung seit 1993 ist nachfolgend dargestellt:

		01.06.1993 - 31.03.2002	01.04.2002 - 31.12.2002	ab 01.01.2003
Krankentransportwagen	a)	69,54 €	58,75 €	63,20 €
	b)	34,77 €	29,35 €	31,60 €
	c)	23,01 €	19,55 €	21,00 €
Rettungstransportwagen	a)	164,12 €	211,25 €	172,60 €
	b)	82,06 €	105,60 €	86,30 €
	c)	54,71 €	70,40 €	57,50 €
Notarzteinsatzfahrzeuge	a)	152,88 €	143,95 €	134,70 €
	b)	76,44 €	71,95 €	67,30 €
	c)	50,87 €	47,95 €	44,90 €

a) Gebühr für eine Person

b) Gebühr für jede weitere Person bei gleichem Einsatz

c) Fahrten über 45 Minuten je angefangene $\frac{1}{4}$ Stunde zusätzlich

II.

Im Zuge der Erörterung der zum 01.04.2002 in Kraft getretenen Gebührensätze wurde den Krankenkassen zugesagt, im zweiten Halbjahr 2002 die Betriebsabrechnung für 2001 zu erstellen und für 2003 eine aktuelle Gebührenbedarfsberechnung vorzulegen.

Die Betriebsabrechnung für 2001 wurde insbesondere hinsichtlich der Darstellung der einzelnen Kostenfaktoren übersichtlicher und transparenter gestaltet. Dies erleichterte die Verhandlungen mit den Krankenkassen. In der abschließenden Erörterungsrunde am 08.11.2002 konnte das Einvernehmen mit den Krankenkassen zu den vorgeschlagenen Gebührensätzen hergestellt werden.

Maßgebliche Faktoren für die Gebührenentwicklung waren zum einen die Entwicklung der Fehlfahrten, insbesondere bei den Notfalltransporten. Dies ist der maßgebliche Grund für die Gebührenreduzierung für Rettungstransporte und das Notarzteinsatzfahrzeug. Diese Fehlfahrten sind bei der Gebührenkalkulation als Divisor zu berücksichtigen und müssen kostenmäßig zu Lasten der Allgemeinheit, also des Gesamthaushaltes gehen. Dies entspricht der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes Münster. An einer Reduzierung der Fehleinsätze wird intensiv gearbeitet. Zum anderen führte der Einsatz ziviler Rettungsassistenten im Rettungstransport zu geringeren Personalkosten. Bei der Krankentransportgebühr führten der Anstieg bei den Sachkosten und ein Rückgang der Einsätze in 2001 zu einer Gebührenerhöhung. Im laufenden Jahr zeichnet sich eine Erhöhung der Einsatzzahlen ab.

Die Schwankungen bei den Gebühren insgesamt liegen auch an der nicht vorhersehbaren Einsatzentwicklung, an der Personal- und Besetzungssituation (insbesondere bei Krankentransporten) sowie dem Ansatz der kalkulatorischen Kosten für Fahrzeuge, medizinische und sonstige Geräte sowie Einrichtungsgegenstände. Die Einzelheiten der Betriebsabrechnung sowie der Gebührenbedarfsberechnung sind der Anlage, insbesondere den Seiten 34 bis 36, zu entnehmen.

Gemäß Absprache mit den Krankenkassen wird künftig in jedem Jahr so zeitnah wie möglich eine Betriebsabrechnung mit aktueller Gebührenbedarfsabrechnung erstellt.

Hinweis:

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung kann nach § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung wurde nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht,
- c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende XIV. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Krankentransporte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach wird hiermit im vollen Wortlaut öffentlich bekannt gemacht.

Bergisch Gladbach, den

Maria Theresia Opladen
Bürgermeisterin